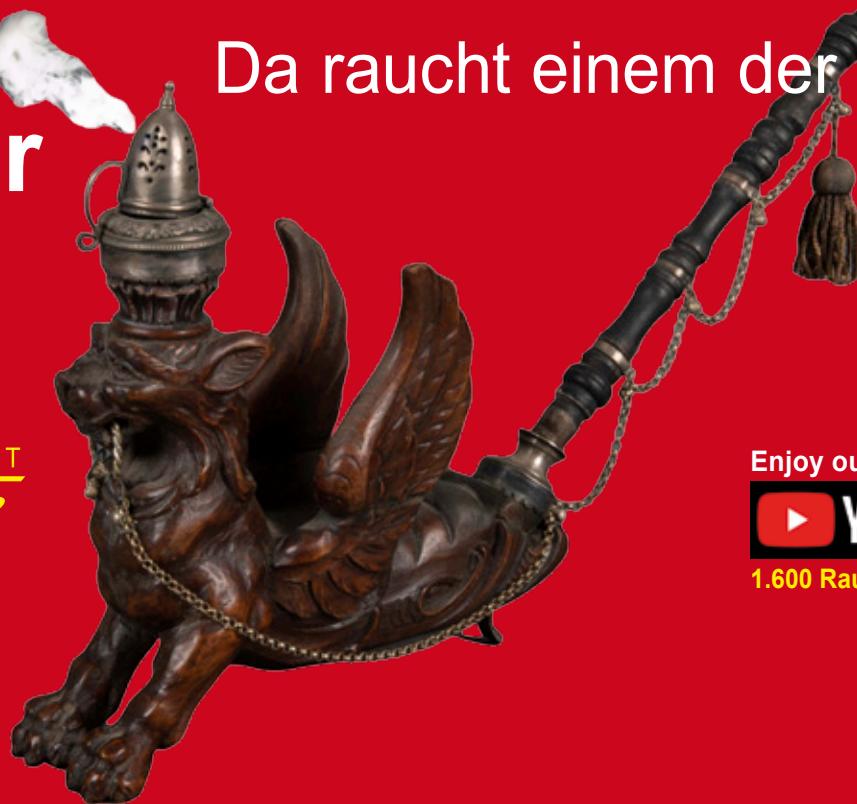


Da raucht einem der Kopf!

Newsletter

Metz FINE ART
HEIDELBERG



Enjoy our videos on



1.600 Rauchutensilien

Art & Collect AUCTION

Donnerstag, 09. Dez. - 15:00 Uhr
Freitag, 10. Dez. - 10:00 Uhr
Samstag, 11. Dez. - 10:00 Uhr

Besichtigung: 6. bis 8. Dez., 10:00-18:30 (vorbehaltlich der rechtlichen Bestimmungen)

Bei dem Anblick der über 1.600 zu versteigernden Pfeifen und Rauchutensilien aus Elfenbein, Holz, Horn, Meerschaum, Metall und Porzellan raucht einem wahrhaftig der Kopf: Die kunstvollen Schnitzereien der Pfeifen reichen von Jagdgruppen über Fabelwesen bis hin zu Liebespaaren und Wappen. Mit minutiösen Details gearbeitet, ist jedes Modell ein Meisterwerk für sich. In einer Sammlung zusammengestellt, erzählt jedes Pfeifenmodell seine eigene Geschichte und zeugt von der jahrhundertelangen Tradition des Pfeife-Rauchens. Berühmte Pfeifendraucher: Im richtigen Leben schätzte Albert Einstein, im fiktiven Leben Sherlock Holmes den stilvollen Tabakgenuss. Diese Sammlung wird komplett unter der Kat.Nr. 2222 angeboten und kann auszugsweise in unserem Werbefilm angesehen werden.

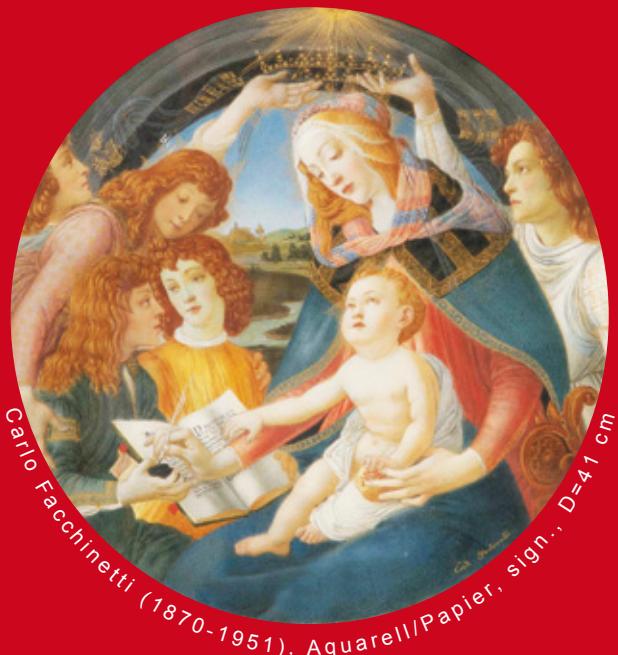
Enjoy our videos on



1.600 Rauchutensilien

Die Leidenschaft für die Pfeife und für viele weitere Kunstschatze möchten wir in der kommenden dreitägigen **Art & Collect AUCTION** mit Ihnen teilen.

Neben der Pfeifensammlung aus Museumsbesitz aus der Rhön werden in der **Art & Collect AUCTION** ca. 2.500 Positionen Kunstwerke, auch aus namhaften Nachlässen versteigert.



Das Auktionshaus Metz wurde mit dem Nachlass von Dr. Hermann Röchling, Baden-Baden, betraut, der als Mäzen von Musik und Kunst, insbesondere durch seine Förderung der Kunsthalle Karlsruhe, in Erinnerung bleiben wird. Dr. Röchlins zu versteigernder Nachlass umfasst Gemälde, Glaskunst, Grafiken, Möbel, Silberware, Teppiche und Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs. Die Sammlungsstücke aus dem Nachlass des Heidelberger Wirtschaftsprüfers Dr. Wicke zeigen, dass der Passion für Tabak nicht nur durch Pfeifen, sondern auch durch Schnupftabak gefrönt werden kann. Seine gesammelten Tabatière sind aus russischem Silber und kunstvoll emailliert. Die farbenreiche Emaillierung setzen sich in weiteren gesammelten Silberobjekten fort: Mit bunten Dekoren aus Flora und Fauna sind Dosen, Kovschs, Löffel und Schalen verziert.

Russisches Kunsthandwerk geht in der kommenden **Art & Collect AUCTION** Hand in Hand mit europäischem. Deutsche Holzplastiken ab dem 15. Jahrhundert mit Verkaufsgeschichte aus dem Bamberger Kunsthandel des obersten Preissegments kommen auf den Markt. Dazu gehören ein aus Lindenholz geschnitzter Leuchterengel aus Franken um 1460-80 und eine Madonna mit Kind aus dem Rheinland um 1425. Neben den kunsthistorisch bedeutsamen Holzskulpturen sind Fayence- und Porzellanobjekte des 17. bis 20. Jahrhunderts aus den Manufakturen Berlin, Berlin-Wegely, Bing & Gröndahl, Delft, Frankenthal, Frankfurt, Fürstenberg, Meissen, Nymphenburg, Passau, Rosenthal, Royal Copenhagen, Thüringen, Wien-Augarten u.v.m. elementare Bestandteile der **Art & Collect AUCTION**. Dazu zählen Kannen mit asiatischer Staffage, Figuren und Gruppen aller Art sowie detailverliebte Tafelaufsätze.



Russland 19. Jh.



Leuchterengel,
Franken um 1460-80
Lindenholz, geschnitzt
H=70 cm

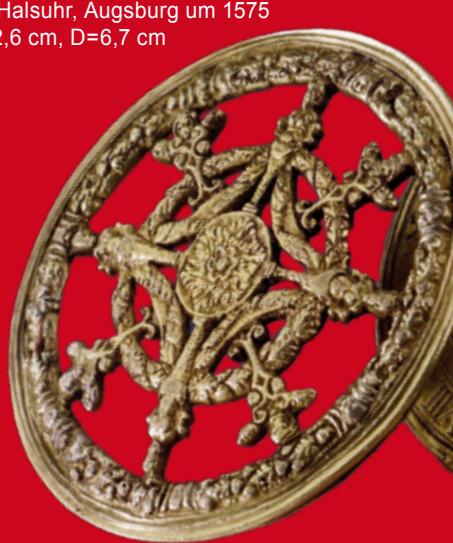


Teekanne, Meissen 1723-25

Enjoy our videos on
 **YouTube**
Art & Collect AUCTION

Das Auktionshaus Metz beherbergt neben der Porzellankunst auch die Uhrmacherkunst. Die um 1575 gefertigte Renaissance-Halsuhr aus Augsburg bildet einen Höhepunkt der Auktion – nicht zuletzt dank ihrer eindrucksvollen Provenienz, darunter eine Kunsthändlung aus Bamberg. Ganz im Zeitgeist der wissenschaftlich interessierten Renaissance fasziniert die Halsuhr durch astronomische Raffinessen. Die Auktion gewährt aber auch Einblicke in verschiedene Stilepochen: Aus dem 18. Jahrhundert finden sich Schätze wie esche-, mahagoni-, nussbaumfurnierte Stand- und Tischuhren aus Amsterdam, Den Haag, Dresden und London und aus dem 19. Jahrhundert Standuhren aus Burgund und England sowie aus Alabaster und Bronze gefertigte Portal- oder Tischuhren aus Frankreich. Allesamt zeichnen sie sich durch technische Raffinessen vom Mondkalender bis hin zum Musikspielwerk aus.

Renaissance-Halsuhr, Augsburg um 1575
H=2,6 cm, D=6,7 cm



Aber nicht nur in den Uhren der Auktion spielt die Musik! Zur Versteigerung steht auch eine herausragende Viola mit dem Etikett „Leopoldus Widhalm Norimbergae 1770“. Eine sich auf 25.000 Mark belaufende Originalrechnung aus dem Jahre 1970, belegt den Wert des Instruments. Ebenfalls - und teilweise mit Originaldokumenten versehen - kommen die Teppiche unserer Auktion ins Angebot. Zu den Teppichen des 18. und 19. Jahrhunderts aus Persien und Anatolien gehören jeweils Zertifikate der renommierten Mannheimer Teppichfachgeschäfte Franz Bausback bzw. Teppich Engelhardt aus den 1970er bis 1990er Jahren.

Viola, innen mit Etikett
„Leopoldus Widhalm
Norimbergae 1770“

Enjoy our videos on
 **YouTube**
Art & Collect



40 x 32 cm



Eindrucksvolle Provenienz weisen auch die Werke des badischen Meistermalers Karl Weysser (1833-1904) auf, dessen pittoresken Dorfszenen er seinen Spitznamen „Badischer Spitzweg“ verdankt. Die vier Weysser-Gemälde sind als Ölgemälde bzw. in Form einer Vorskizze in dem Werkverzeichnis von Dr. Benno Lehmann, Mannheim, dokumentiert.

55 x 37 cm



Im Fokus steht außerdem ein Seestück von Johannes Hermanus Koekkoek (1778-1851) mit aktuellem Begleitschreiben des RKD, Den Haag. Neben den Ölgemälden stehen auch zahlreiche Grafiken und Aquarelle zur Versteigerung, darunter Carlo Facchinettis (1870-1951) Tondo der „Madonna del Magnificat“. Die Auktion wird abgerundet durch außergewöhnliche Einzelstücke aus aller Welt.

Das Auktionshaus Metz besticht durch seine Mannigfaltigkeit: ca. 100 Asiatika aus Bronze, Elfenbein, Jade, Holz, Lack, Papier und Porzellan werden ebenso versteigert wie allerlei Kuriositäten oder die über 400 exquisiten Schmuckstücke aus Gold und Platin, viele besetzt mit Brillanten, sowie Silber. Liebhaber des silbernen Kunsthandswerks dürften fündig werden in der außergewöhnlichen Sammlung von 38 Zuckerkästen und -dosen aus Deutschland, England, Österreich, Schweden und Russland des 18. bis 20. Jahrhunderts. Eine absolute Rarität auf dem Kunstmarkt ist ein Set von sechs syrischen Keramikfliesen mit lebhaften Fabelszenen.



Brosche, 18 ct Weißgold, besetzt mit Brillanten und Diamanten, ca. 5,5 ct



Sammlung von 6 Keramik-Fliesen, Syrien 26,5 x 26,5 cm



Brosche, 18 ct Gg, emailliert, besetzt mit Koralle und Brillanten, ca. 0,40 ct

Museale Sammlung eines Augenarztes von ca. 500 Optik-Objekten des 17. - 20. Jhs.



Ein weiterer Augapfel der **Art & Collect AUCTION** ist die Sammlung an optischen Geräten eines Augenarztes, die über 40 Jahre hinweg vergrößert wurde. Alles Zubehör rund um das Auge wurde mit großer Leidenschaft gesammelt. Unter den Brillen, Monokeln, Zwickern, Lorgnons, Operngläsern, Brillenetuis, Graphik, Lufen, Ferngläsern, Stereoskope und medizinischer Zubehör befinden sich zahlreiche museale Schätze, sodass es sich auf jeden Fall lohnt, bei unserer Auktion die Augen offen zu halten!

Ebenso international wie unsere Auktionsobjekte sind auch unsere Kunden. Unsere Klientel reicht weit über Europa hinaus und umfasst Bieterbeteiligungen aus aller Welt. Dabei arbeitet das Auktionshaus Metz stets nach der Devise des vorherigen Newsletters – immer über den (Porzellan-) Tellerrand schauen! Unsere zurückliegende Auktion „Ausgewählte Kunstobjekte“ im Oktober war ein grandioser Erfolg. Besonders stolz sind wir auf die Versteigerung einer Johann Christian Neuber-Tabatière, die für 84.000,- Euro nach Süddeutschland ging, und eine Augustus Rex-Vase, die für 87.300,- Euro nach China versteigert wurde. Neben Privatpersonen zieht das Auktionshaus Metz auch staatliche Institutionen an. Das Warschauer Königsschloss erwarb in der vergangenen Auktion gleich zwei Böttgersteinzeug-objekte sowie eine Meissener Miniaturvase und einen Vogelhalsbecher. Auch die Sandstein-Objekte von Ferdinand Tietz (1708-1777) konnten für 83.700,- Euro an neue Besitzer vermittelt werden.



ERGEBNIS: € 30.500,-



ERGEBNIS: € 87.300,-



ERGEBNIS: € 48.800,-



7 bedeutende Sandsteingartenobjekte von Ferdinand Tietz (1708-1777)
Prov.: Schloss Seehof

GESAMTERGEBNIS: € 83.700,-

Diese Topergebnisse der vergangenen Auktion beweisen, dass der Kunstmarkt auch in Krisenzeiten stabile und attraktive Anlagemöglichkeiten bietet. Daher laden wir Sie herzlich ein - sowohl als Einlieferer als auch als Bieter - bei uns im Auktionshaus Metz aktiv zu werden. Weitere Impressionen und Informationen zu der kommenden **Art & Collect AUCTION** finden Sie unter den folgenden Links auf unserem YouTube Kanal:



Gold-Tabatière, Dresden 1755-60
sign. Johann Christian Neuber (1736-1808)

ERGEBNIS: € 84.000,-

Metz FINE ART
HEIDELBERG

Um auf die Pfeifen vom Anfang zurückzukommen, beschließen wir den Newsletter mit einem besonderen Highlight. Denn auf dem letzten Zylinder pfeift der Mercedes 280 SE Coupé noch lange nicht – ganz im Gegenteil: Der Oldtimer aus dem Jahre 1968 ist fahrbereit! Mit seiner luxuriösen Lederausstattung und seiner Automatik 4-Gangschaltung begeistert der Mercedes und gibt Grund genug zur Teilnahme an unserer Auktion.



Mercedes-Benz 280 SE (W111) Coupé, Bj. 1968, 160 PS, 2,8-Liter, 6-Zylinder
Automatik (4-Gang), Lenkradschaltung, 79.200 km, fahrbereit

Wir freuen uns, Sie zu unserer Vorbesichtigung und Auktion begrüßen zu dürfen.

Auktion:

Donnerstag, 09. Dez. - 15:00 Uhr

Freitag, 10. Dez. - 10:00 Uhr

Samstag, 11. Dez. - 10:00 Uhr

Besichtigung: 6. bis 8. Dez., 10:00-18:30 (vorbehaltlich der rechtlichen Bestimmungen)

*Wir wünschen den Freunden unseres Hauses
ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2022.*

Bleiben Sie gesund!

Paar Leuchterengel...
Lindenholz, geschnitzt
H=32 cm

Ihr Auktionsteam Metz in Heidelberg

...süddeutsch um 1700
Lindenholz, geschnitzt
H=32 cm